

Leitbild Startbahn

Zugunsten der besseren Lesbarkeit und der Barrierefreiheit verwenden wir im Leitbild und in den Konzeptionen der Startbahn ausschließlich die männliche Form.

In der Startbahn stehen die jungen Menschen und ihre beruflichen Perspektiven im Mittelpunkt. Die Förderung von Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit bestimmt unser Handeln, Individualisierung und Empowerment sind unsere Prinzipien. Es gilt, junge Menschen auf ein weitestgehend selbsttätiges und eigenverantwortliches Gestalten ihres (beruflichen) Lebens vorzubereiten, Zugänge zu Arbeit und Beruf zu ebnen und Jugendliche in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken.

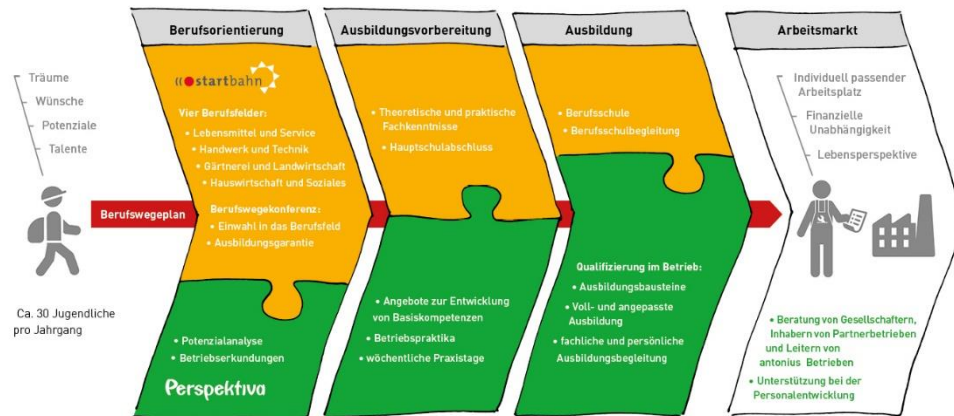
Die Startbahn hat sich zum Ziel gesetzt:

- Jugendlichen berufliche Orientierung zu ermöglichen, Anforderungen von Arbeitsfeldern zu verdeutlichen und Einblicke in Betriebe zu geben
- die eigene Reflektionsfähigkeit zu steigern, persönliche Potentiale und Grenzen wahrzunehmen und individuelle Stärken zu nutzen und zu fördern
- Jugendliche beruflich zu beraten und an eine realistische Berufsentscheidung heranzuführen
- Jugendliche hinsichtlich ihrer Methoden- und Sozialkompetenz gezielt zu fördern
- Grundarbeitsfähigkeiten auszubilden
- Jugendlichen individuell grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im gewählten Berufsfeld zu vermitteln und auf Ausbildung vorzubereiten
- individuelle, auch basale Zugänge zu zielgerichteter Tätigkeit und Arbeit zu ebnen
- Übergänge in die Arbeitswelt kooperativ zu gestalten und zu begleiten

Das Modell der Startbahn fußt auf einer engen Verzahnung mit dem Unternehmensnetzwerk Perspektiva und den Betrieben des Arbeitsmarktes:

Berufswege

Brücken bauen durch Ausbildung



Im ersten Schuljahr in der Startbahn gewinnen die Arbeitsschüler erste Einblicke in betriebliche Abläufe und Anforderungen der Arbeitswelt, probieren sich in verschiedenen Berufsfeldern aus, erkennen eigene berufliche Interessen und Neigungen sowie persönliche Potentiale. Auf Grundlage differenzierter Reflektionen und einer intensiven Potentialanalyse wird am Ende der Berufsorientierung (BO) ein individueller Berufswegeplan erstellt und im Rahmen einer Berufswegekonferenz zusammen mit allen Akteuren weitere Maßnahmen zur Zielerreichung festgelegt.

In der Ausbildungsvorbereitung (AV) haben die Jugendlichen zwei Schuljahre Zeit, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im gewählten Berufsfeld zu erwerben und sich individuell auf ihre Ausbildung im Betrieb vorzubereiten. Wesentliches Merkmal der AV ist eine enge Vernetzung und Kooperation mit den zukünftigen Ausbildungsbetrieben und eine hohe Praxisnähe.

Die nachfolgende Ausbildung findet im Betrieb statt. Etwa 1/3 der Schulabgänger eines Jahrganges absolvieren eine Ausbildung bei antonius, 2/3 direkt bei einem Kooperationsbetrieb. Diese Vielzahl der Betriebe ermöglicht eine passgenaue Ausbildung mit adäquater Zielstellung bei heterogenen Abgängern der Startbahn. Kernstück der Ausbildung ist der individuelle Ausbildungsplan, der, abgestimmt auf die Lernvoraussetzungen der Azubis, die Inhalte und Lernziele (Ausbildungsbausteine) der Ausbildung bestimmt.

Das Gesamtkonzept der Startbahn zielt darauf ab, dass möglichst viele junge Menschen mit Behinderung ihren Lebensunterhalt durch Arbeit selbst bestreiten oder dazu beitragen können und damit ein möglichst unabhängiges und würdevolles Leben führen können.